

BASTEI

Band 15

70

Pfennig

Schweiz sfrs —,80
Belgien bfrs 10,—
Luxemburg Ifrs 10,—
Österreich S 4,50
Italien Lire 140
Niederl. hfl —,70

Jetzt alle 14 Tage

BESSY



Der schwarze Prinz

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



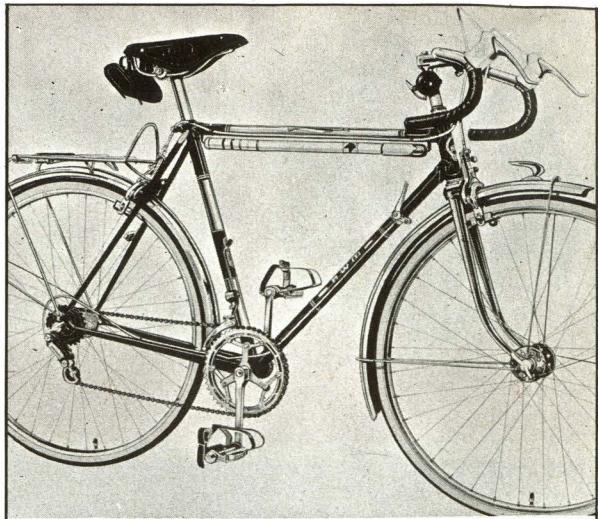
Liebe Bessy-Freunde

Lebe wohl, Winnetou! Diesen Schlager des Medium-Terzetts kennt Ihr sicher alle. Und Ihr wißt auch, daß mit diesem „Lebe wohl“ ein Abschied für immer gemeint ist, Ja, Winnetou ist tot. Ein Schuß aus der Büchse des Desperados Rollins beendete sein Leben. Er starb, um seinen Bruder Old Shatterhand vor dem sicheren Tod zu retten.



Schützend wirft sich Winnetou vor seinen Kampfgefährten und Blutsbruder Old Shatterhand. Der getreue Hawkens aber will nicht begreifen, daß so das Leben des größten und edelsten Indianers enden soll.
(Foto: rp/Constantin)

Jetzt kommt bald der Film Winnetou III in unsere Kinos, und damit werden wir alle Zeugen von Winnetous letztem großen Opfer. Da heißt es tapfer sein, Freund! Aber vergeßt eines nicht: Winnetou



Dieser 10-GANG-Renner, kann schon in 8 Tagen EUER sein!

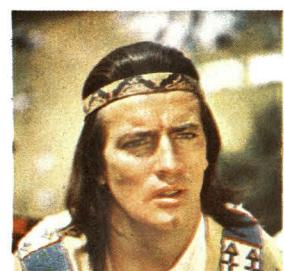
(die Ansichtssendung kostet nichts!)

Wer Fahrradkenner ist, sieht auf den ersten Blick: DAS ist ein Rad! Diese Bremsen, diese Schaltung . . . — HWM liefert dieses Rad (und viele andere wundervolle Modelle) nur direkt an Private, daher die erstaunlich niedrigen Preise, auch auf Teilzahlung: schon ab 10,- DM monatlich. Alles unverbindlich 10 Tage zur Ansicht, weil die große Leistung für sich selbst spricht. Keine Frachtkosten. 20 Jahre Garantie. — Wer schon bald glücklicher Besitzer eines chromfunkelnden neuen Rades sein möchte und die einmalige Gelegenheit (Sonderangebot) nicht verpassen will; fordert sofort den großen GRATIS-Fahrradkatalog an!

Hans W. Müller, Abt. 427, 565 SG-Ohligs

und Old Shatterhand haben noch viele Abenteuer erlebt, die Ihr bisher nicht im Film gesehen habt. Sicher kommen darum noch einige Karl-May-Filme mit dem großen Häuptling der Apachen. Und in unseren Herzen lebt er sowieso weiter. Denn wie alles wahrhaft Große und Edle ist er unsterblich! Seit mehr als 90 Jahren begeistert er die Jugend — und mancher Vater liest die abenteuerlichen Geschichten genauso gern wie wir. Es gibt kein „Lebe wohl“ — Winnetou lebt über seinen Filmtod hinaus.

Euer
Holger



Herausgeber und Verleger: **Bastei-Verlag** Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Verantwortlich für den Inhalt: H. Haaser · Copyright: Bessy; Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint 14tägig · Printed in the Netherlands Druck: Vereinigte Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 51 52 · Anzeigen: Bastei-Anzeigenverwaltung, 3 Hannover, Alte Döhrener Straße 23, Telefon 88 78 07 Zur Zeit ist der Nachtrag Nr. 1 vom 15. Januar 1965 zur Preisliste Nr. 9 gültig.

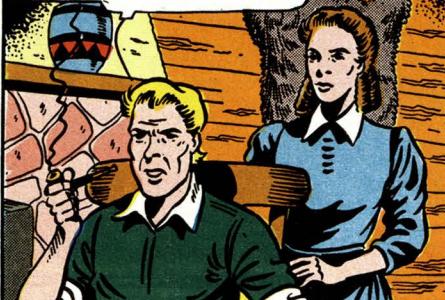
BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich

Der schwarze Prinz

Große Beratung in der Familie Cayoon: Professor Higgins, ein alter Bekannter, ist mit einem überraschenden Vorschlag gekommen. Er will Andy auf eine Forschungsreise in die Beringstraße mitnehmen.



Beringstraße? Das ist die nur 92 km breite Meerenge zwischen Amerika und Asien im nördlichen Pazifik - interessant...



Ich bin dafür, daß Andy mitfährt! Viel passieren kann ihm unter der Aufsicht des Professors nicht, und er lernt 'ne Menge dazu!

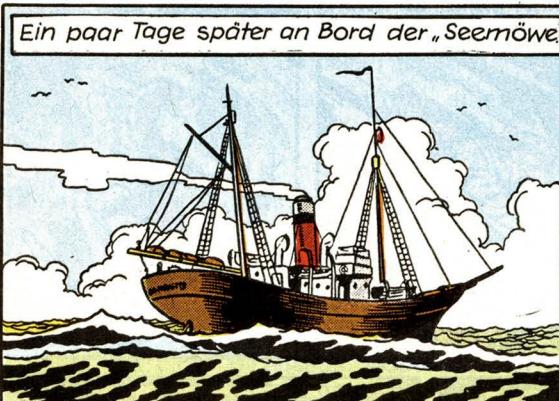


Danke! Ihr seid prima.

Bald ist der große Tag gekommen.



Noch lange winkt Andy seinen Eltern zu, als die Fahrt ins Unbekannte beginnt.



Na, Käpten Adams, alles in Ordnung?



Leider nicht. Schlechtwetter in Aussicht. Ein Sturm zieht auf.



Schon bald wird die See tatsächlich rauh, und dicke, schwarze Wolken ballen sich zusammen.

Der tosende Sturm setzt der „Seemöwe“ schwer zu.



Aber das Schlingern des Schiffes gefällt Bessy gar nicht.



Als die Kajütentür aufschlägt, jagt Bessy wie der Blitz an Deck.



Aber gerade in diesem Augenblick schlägt eine mächtige Welle über das Deck.



Sekundenlang glaubt Andy Bessy ängstlich jaulen zu hören.



...dann hat die See Bessy über Bord gespült.



Lieber Himmel! Bessy! Meine arme Bessy!



Ruhig, Andy. Du kannst leider garnichts mehr für sie tun.





Alle lesen JUNGE-LESER-Bücher

Überall gibt es jetzt die packenden JUNGE-LESER-Taschenbücher. Wer sich bisher jeden Band gekauft hat, ist nun schon stolzer Besitzer einer hübschen Bibliothek.

Soeben erschien Band 6:

Alma M. Karlin – Gefangene der Kopfjäger.

Zwei mutige Jungs durchqueren den Urwald von Neu-Guinea, um Gold zu suchen. Dabei werden sie von Kopfjägern gefangen und landen beinahe in den Kochtopfen der Kannibalen.

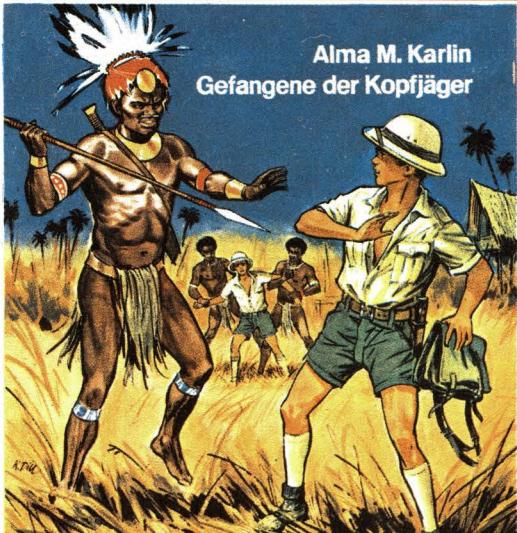
Auch Band 6 gibt es jetzt bei Deinem Zeitschriftenhändler und in jeder Bahnhofsbuchhandlung.

Preis: 2,40 DM.

Sollte einmal ein Band nicht vorrätig sein, so bestelle ihn beim Bastei-Verlag, 507 Bergisch Gladbach, Postfach 20. Lege Deinem Brief für jedes gewünschte Taschenbuch 2,40 DM in postfrischen Briefmarken bei. Du bekommst es dann sofort zugeschickt und brauchst keine Rechnung mehr zu bezahlen!



JUNGE **LESER**



Alma M. Karlin
Gefangene der Kopfjäger

Bastei **TASCHENBUCH** Bastei

Aber bevor der Befehl des Kapitäns ausgeführt werden kann, legt sich der Sturm.



Das Material wird ausgeladen und an Land ein Zeltlager aufgebaut.



In großer Entfernung ist tatsächlich ein Rauchfächchen zu sehen. Die Besatzung der 'See Möwe' schießt Leuchtgranaten ab, um das unbekannte Schiff zu Hilfe zu rufen.



Bei einem Besuch des Expeditionsplatzes berichtet der Kapitän vom sonderbaren Verhalten des geheimnisvollen Schiffs.



6

Ich hab's mir genau angesehen. Gefahr, daß das Schiff kentert, besteht nicht. Wir müssen nur ein Küstenwachboot abwarten, das uns wieder flott macht.



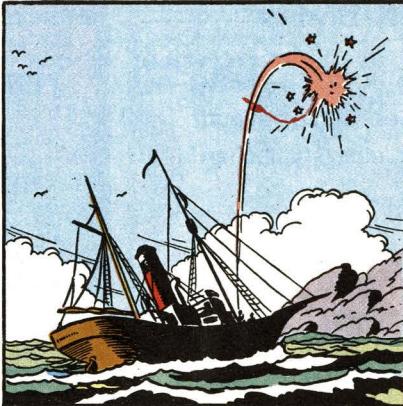
Bis dahin können die Expeditionsmitglieder sich schon am Ufer häuslich niederlassen.



Andy hilft tüchtig mit, um seinen Kummer zu vergessen. Der Professor beginnt mit seinen Untersuchungen.



Sehen Sie mal, Professor! Rauch am Horizont!



Unerhört! Sie haben uns bestimmt gesehen. Trotzdem setzen sie einfach ihren Weg fort! Dann sind es wohl Wilderer zur See! Denn hier ist Seelöwenfang verboten.



Seelöwenfänger? Gibt es denn hier schon Robben?

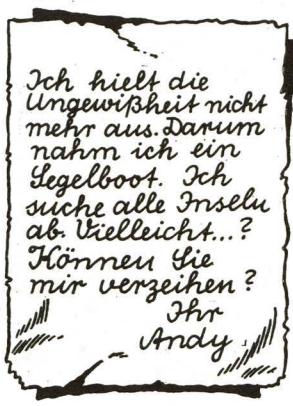


Die Antwort des Kapitäns gibt Andy neue Hoffnung.



Vielelleicht hat Bessy eine der Inseln schwimmend erreichen können?





Felix
Mit
Spaß muß sein!
dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY - Händler

Alle 11 MARKEN erhältst Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

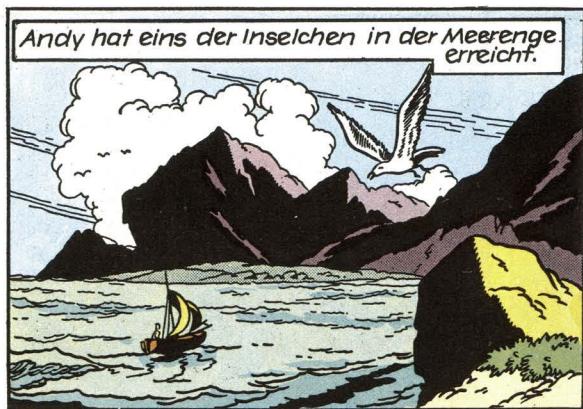
Gutschein

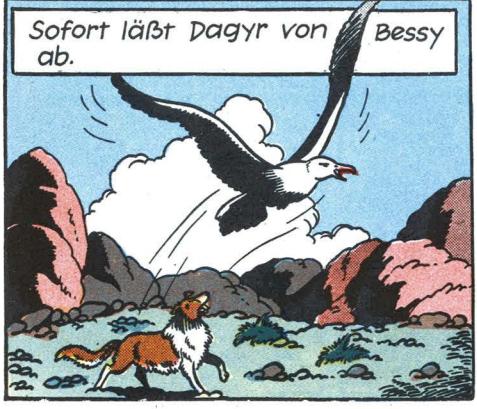
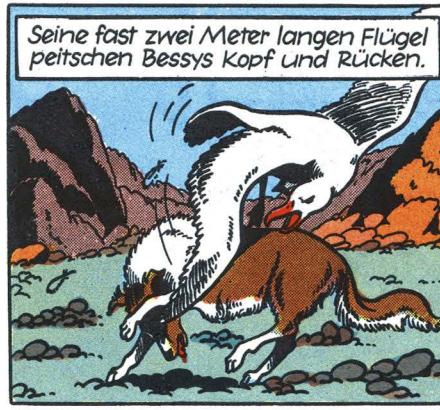
Pro Person nur einmal

Marken PAUL
8228 FREILASSING

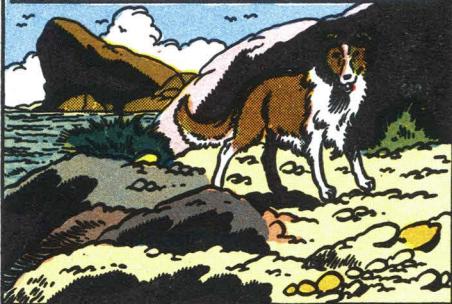
Abt. 18

Versand in Österreich durch MARKEN PAUL, Vöcklabruck, O.-O.





Betrübt und mutlos läuft Bessy auf der Insel herum. Sie hat alle Hoffnung aufgegeben, ihren Herrn je wiederzusehen.



Fische, die bei Ebbe in Wassertümpeln am Strand zurückbleiben, bilden ihre Nahrung.



Eines Tages liegt sie bei einem Platzregen im Schutz eines Felsvorsprungs. Da beobachtet sie ein sonderbares Schauspiel.



Jedes Jahr im Juli kommen mehrere Tausend Seelöwen von den Küsten Kaliforniens zu dieser Insel geschwommen. Die vielköpfige Herde besteht nur aus Männchen, die sich um den besten Platz streiten. Sie verbringen hier den Sommer.

Knochenbau einer Robbe.



Als erster erreicht der zehnjährige Bulle York die Insel.



Bessy wird staunend Zeuge, wie immer neue Robben von der Insel Besitz ergreifen und um die günstigsten Stellen kämpfen.



York, der der Jüngsten an Kraft überlegen ist, wird von seinen Artgenossen angegriffen.



Dieses Theater geht Bessy gegen den Strich. Sie springt mit lautem Gebell dazwischen.



Jeder Seelöwe wiegt über 200 Kilo. Keiner hat also etwas von Bessy zu fürchten. Doch verwirrt sie der unerwartete Angriff und so fliehen sie.



Dankbar und freundlich begrüßt York dieses komische Tier, das er noch nie gesehen hat.



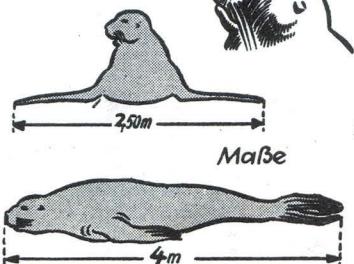
Bessy ist sehr glücklich, endlich Gesellschaft zu haben. Spannt studiert sie ihre neuen Freunde und ihre Lebensgewohnheiten.





Seelöwe

Nasenlöcher und Ohren, die unter Wasser geschlossen werden.



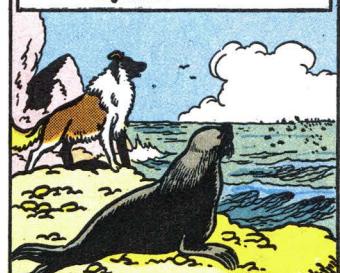
York versorgt Bessy immer mit Fischen, so daß sie wenigstens nicht hungrig muß.



Die Hündin gehört nun zur Herde. Sie verläßt die Seelöwen nur, um vor Regengüssen Unterschlupf zu suchen. Den Robben machen die nichts aus.



Bessy hat das Gefühl, als warte York auf irgendwas. Unruhig blickt er oft über das Meer. Eines Tages...



...wimmelt es am Horizont wieder von Robben. Es sind Tausende von Weibchen, die kleiner als die Männchen sind.



Zu fünf oder sechs Umschwärmen sie das Männchen, das sie sich zum Beschützer ausserkoren haben. York sieht so stämmig aus, daß er sogar acht Gefährten bekommt.



Seelöwen, die weniger Erfolg hatten, greifen ihren Rivalen heftig an und zeigen...



...Bessy handgreiflich, daß sie sich hier besser nicht einmischt.



Aber schon nach ein paar Tagen darf sich Bessy wieder unter die Herde mischen.



Nur hat sie jetzt daß Gefühl, daß wieder etwas Unerwartetes bevorsteht.



Und wirklich: Eines Morgens wimmelt es in der Herde von Jungtieren, und laufend werden neue geboren.



Die Kleinen wiegen anfangs nur zehn Pfund. Ihre Mütter schützen sie vor den plumpen Vätern. Sonst würden die Kinder vor lauter Zärtlichkeit erdrückt.



Zehn Tage später lernen die kleinen Robben schwimmen, und sie beginnen zu raufen und zu jagen.



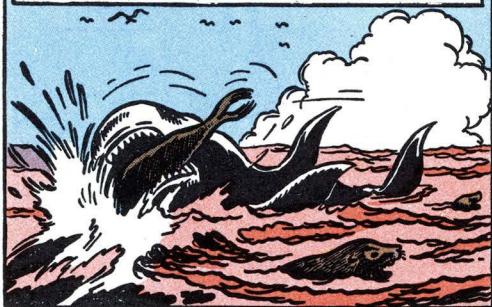
Am geschicktesten von allen aber ist Kigor ein Sohn Yorks. Als er eines Morgens einen Tintenfisch umkreist, bemerkt Bessy...



...ganz nahe ein schwarzes Ungetüm, das sich auf die jungen Robben stürzt.



Es ist ein Tümmler, auch „der Mörder der Meere“ genannt. In wenigen Augenblicken hat er unzählige Seelöwenjunge getötet, und ihr Blut färbt die See rot.



Da taucht Kigor direkt vor Bessy aus den Fluten auf.



Sie wagt sich weit nach vorn, und als...



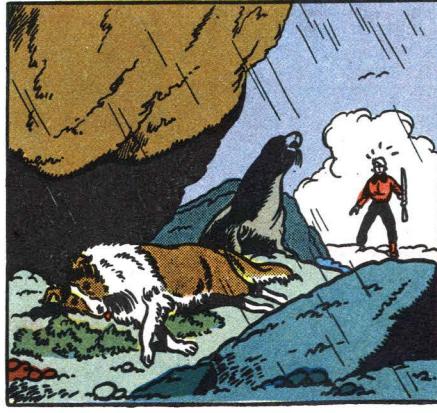
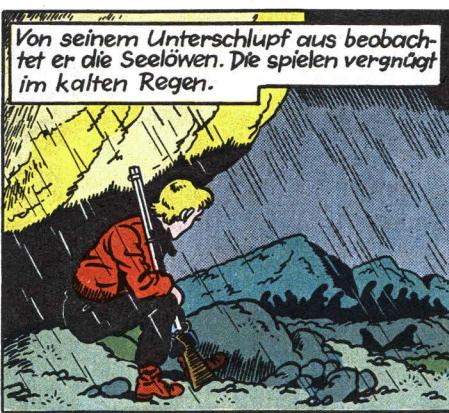
...Kigor spielerisch nach ihr springt, packt sie blitzschnell seine Flosse und zieht ihn hoch.

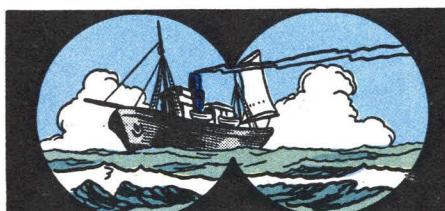


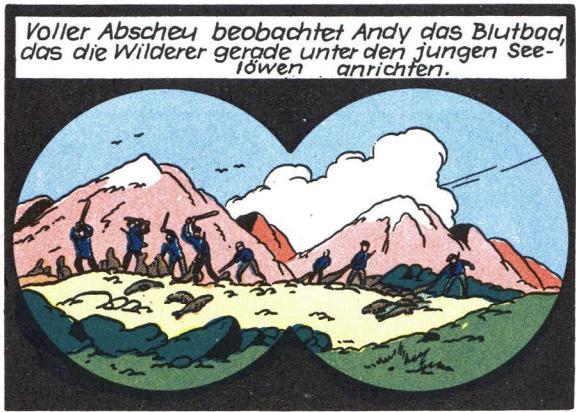
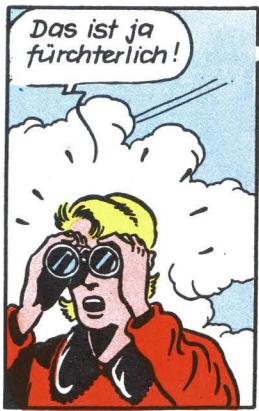
Das war Rettung in letzter Sekunde.





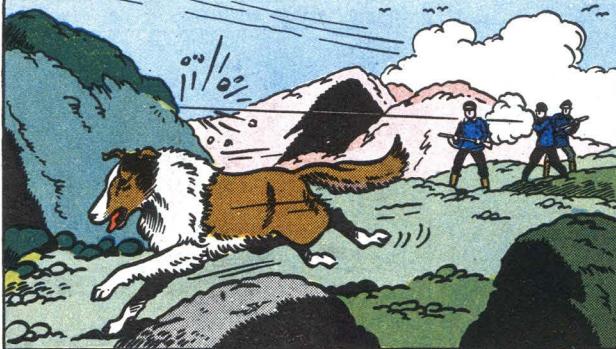








Mehrere Schüsse fallen, doch Bessy kann entkommen.



Zitternd verbirgt sie sich hinter einem Hügel.



Was machen wir mit dem Kerlchen, das uns auf die Schliche gekommen ist?



Nur die Toten reden nicht.
Wer übernimmt die Sache?



Nein, Kapitän!
Wir sind keine Mörder!



Schon gut, Käpt'n, lasst mich nur machen!



Aber ihr verschwindet besser! Für so was braucht man keine Zeugen.



Andy sieht keinen Ausweg mehr.



Ruhig verschränkt er die Arme und macht sich zum Sterben bereit.



Aber da... Dreh dich rum und leg die Arme auf dem Rücken zusammen. Ich binde dich. Dein Leben ist gerettet. Aber du darfst dich nicht befreien, solange wir noch hier sind.

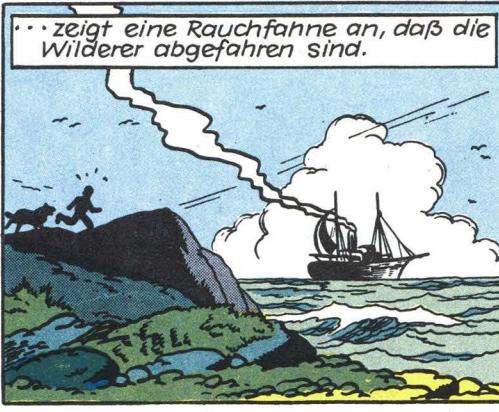
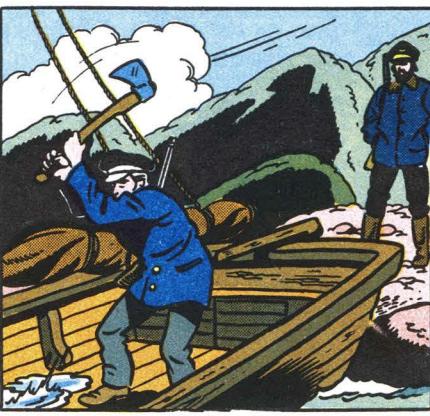


Ich gebe nun einen Schuß in die Luft ab, dann halten sie dich für tot. Ich müßte so handeln...

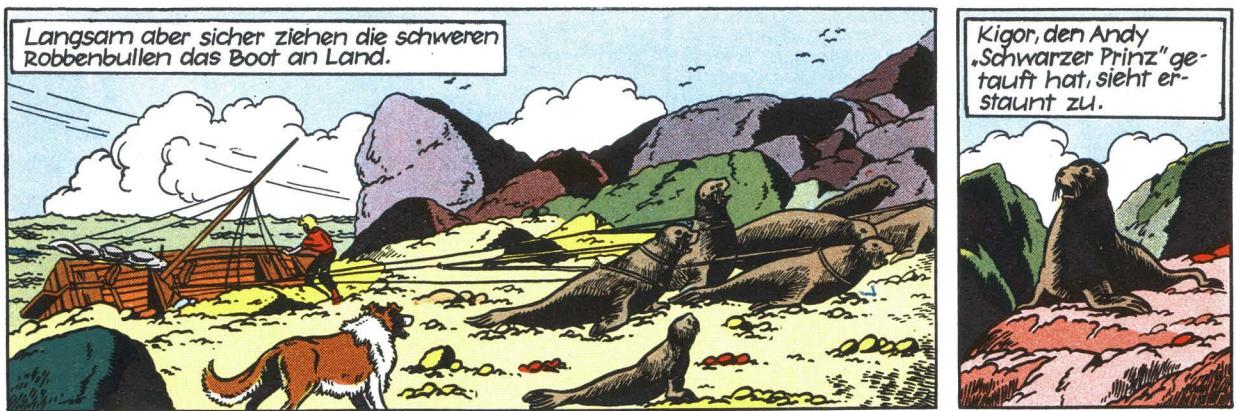


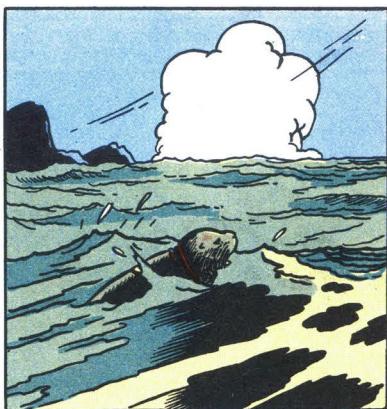
... sonst hätte dich der Kapitän niedergeknallt.











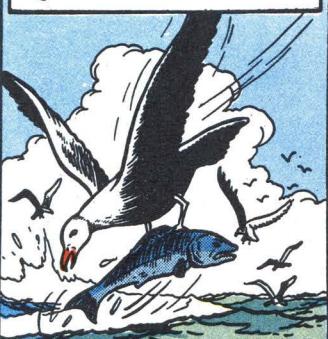
Meile um Meile zieht Kigor gen Süden. Er kennt den Weg nicht, aber wie Tausende von Seelöwen vor ihm weicht er nicht von der Richtung ab.



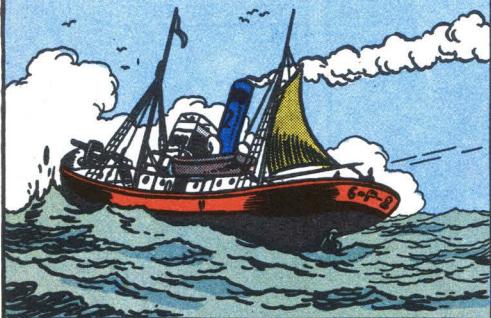
Plötzlich hebt er den Kopf. Ein Schwarm Seevögel kreist über ihm und stürzt sich dann auf die zahllosen Lachse, die...



...die gleiche Reise wie Kigor unternommen.



In der Nähe zieht ein kanadisches Küstenwachtboot vorbei.



Sehen Sie, Käpt'n, da zieht irgendwas die Seevögel an!



Da haben Sie recht, Leutnant. Es kann nur ein Seelöwe sein. Aber was hat er am Hals?



Kigor, der sich vor Menschen nicht fürchtet, weil Andy immer gut zu ihm war, lässt sich willig fangen.



Ein schiffbrüchiger Junge bedient sich einer Robbe als Briefträger. Das gab es noch nie. — Suchen wir also den Bengel. Volldampf voraus!



Andy hat in der Ferne das Küstenwachtboot bemerkt. Gleich entzündet er ein großes Feuer...



...und bald darauf kommen die Kanadier an Land. Andy berichtet ihnen von seinem schrecklichen Abenteuer.



Das ist ja ein tolles Stück! Wir müssen versuchen, die Wilderer einzuholen. Wenn wir nur wüßten, wo sie sich aufzuhalten!



Wenn Sie mich vorher zum Lager von Professor Higgins bringen könnten, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

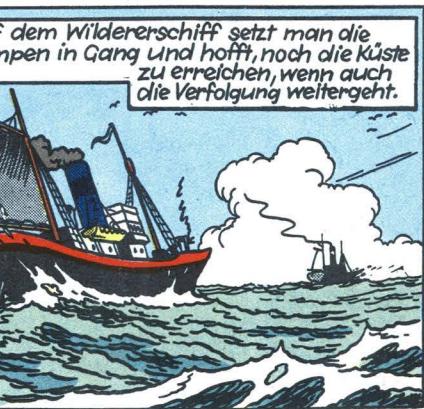


Das Küstenwachtboot fährt zu Professor Higgins' Lager.



Na, Bessy, du kannst deinem Freund Kigor danken. Er hat uns das Leben gerettet.





Das ist die große Starparade!

200 Fotos, davon viele in Farbe! Adressen, Geburtstage und Autogramme! Über 100 der erfolgreichsten und beliebtesten Schallplattenstars werden vorgestellt! Auch Dein Star ist dabei! Das Schlager-Jahrbuch 1965 ist die Sensation für alle Schlagerfans, und sensationell ist auch der niedrige Preis: 6,80 DM! Frag danach bei Deinem Zeitschriftenhändler oder in einer Bahnhofsbuchhandlung.

Unten: Zwei verkleinerte Seiten aus dem Schlager-Jahrbuch 1965 zum Thema „Western-Musik“. BESSY-Freunde wird das natürlich ganz besonders

SCHLAGER JAHRBUCH

Eine ungewöhnliche Hit-Parade Bastei-Buch



interessieren, nachdem Holger so viel über Hillbilly, Bluegrass und Western & Country erzählt hat. Also: Schlager-Jahrbuch 1965 kaufen.

Der Wilde Westen im deutschen Schlager



Es tut sich was im Wilden Westen. Der Herr auf dem Bild rechts außen hat mit den Filmen, in denen er Hauptrollen spielte, eine neue Ära in Film und Schlager ausgelöst. Kein Wunder also, daß er auch im Schlagergeschäft mitmachen will. Gestatten Sie? Martin Lauer, Peter Hinnen, das Medium-Tert-Zett. Weiter auf Seite 44.

Ronny, erfolgreicher Sänger von Wildwest-Liebe und -Leben. Mit „Caroline“ fing's an. Der Film wurde auf den „Mann mit Stimme“ aufmerksam und engagierte ihn für „Die schwarzen Adel von San Antonio“. 1968 lieferte der führende Tonmeister 1 Millionen Platten. Ergebnis: Ein „goldener Colt“. Rechts: Winnetou Pierre Brice.





Rätsel zu lösen macht viel Spaß. Es ist ein Sport für kluge Köpfe. Man trainiert den Geist und lernt 'ne Menge Wissenswertes dazu. Darum ist es auch ein sehr beliebter Sport: Jede Woche kaufen ungezählte Menschen ein Bastei-Rätselheft. (Die Bastei-Rätsel-Zeitung oder den Bastei-Rätsel-Großband, das Bastei-Kreuzworträtsel oder den Bastei-Kreuzwort-Großband). Frag danach bei Deinem BESSY-Händler.

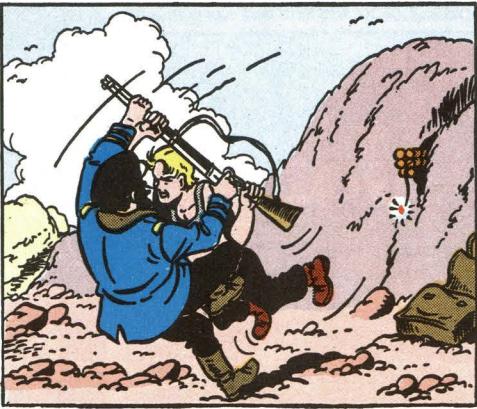
Band 49 BASTEI 1,- DM

**Kreuzwort-Rätsel
GROSSBAND**

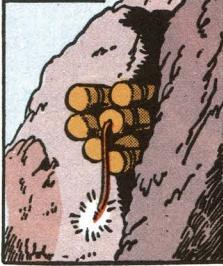
Mit mehr als 4500 Rätselfragen

Urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Verlag Bastei GmbH, Leipzig. ISSN 0341-902X

Da setzt Andy alles aufs Spiel.



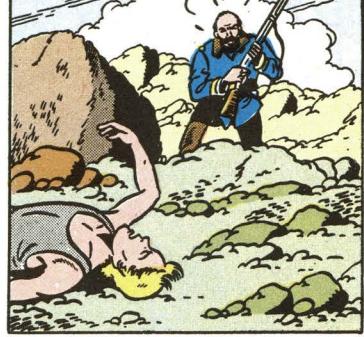
Doch während des Kampfes Mann gegen Mann brennt die Zündschnur immer weiter.



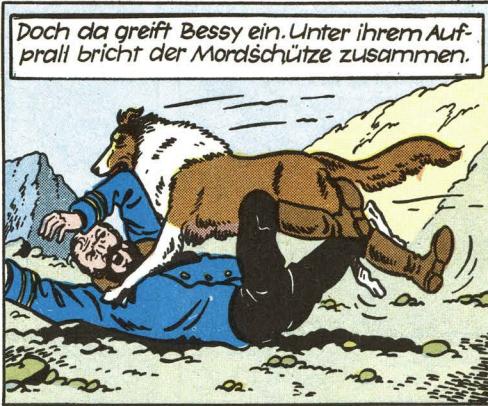
Andy wird von dem Wilderer hochgeworfen und schlägt mit dem Kopf auf.



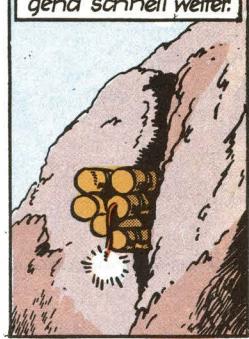
So, mein Junge! Diesmal gibt es keine Gnade!



Doch da greift Bessy ein. Unter ihrem Aufprall bricht der Mordschütze zusammen.



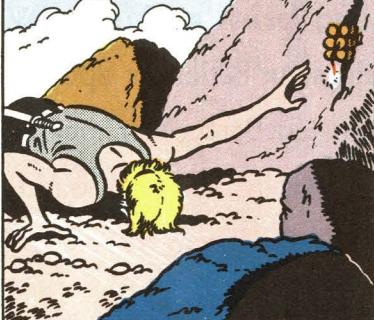
Die Zündschnur aber glimmt bedängstigend schnell weiter.



Mühsam schleppt sich Andy vorwärts, während Bessy den teuflischen Kapitän verfolgt.

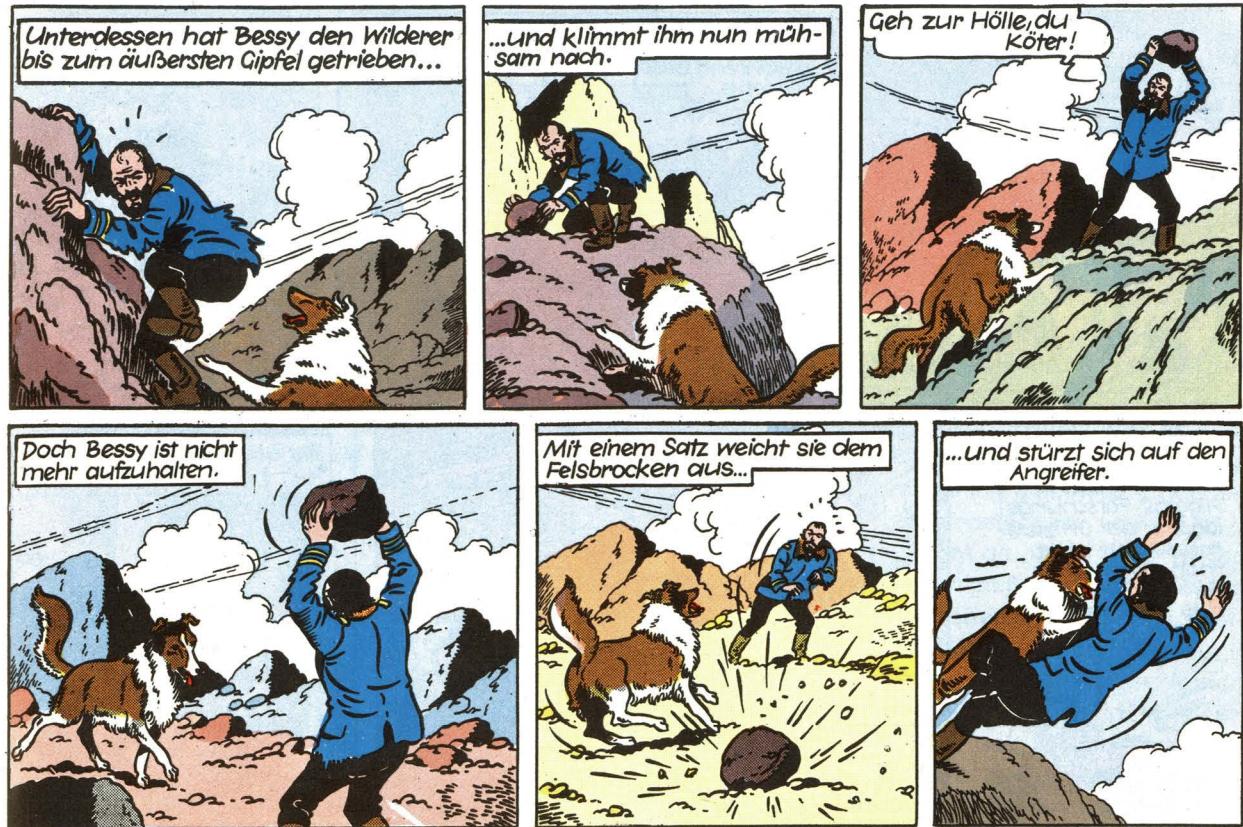


Sekunden nur noch bis zur gewaltigen Explosion...



GESCHAFT!





Wo? Bei Deinem Zeitschriftenhändler und in jeder Bahnhofsbuchhandlung gibt es jetzt das farbige, 64seitige Felix-Sonderheft mit den vielen Goldseiten.

Der Knüller ist das große Würfelspiel auf den Seiten 32 und 33. – Ein Spaß für die ganze Familie! Besonders interessant: zwei Seiten mit hübschen Advents- und Weihnachtbasteleien zum Nachmachen.

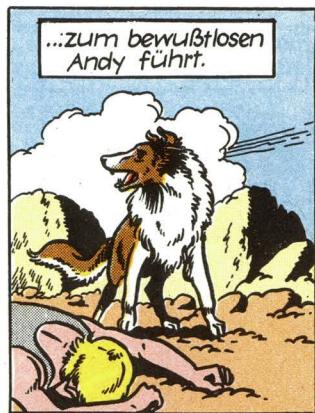
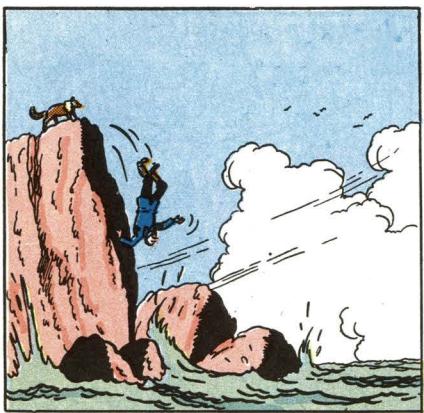
Und – wie immer – Felix, Inky und Dinky, Wastl mit Nananas und Bob mit Bello.

Alles in allem: Ein festlich-fröhliches Heft für lustige Bessy-Freunde!

Preis: 1,50 DM.



5 Bildgeschichten mit Felix, Bob und Bello und Wastl • Ein Teddybär fällt vom Himmel • Felixwitze • Basteleien im Dezember • Würfelspiel mit Wastl



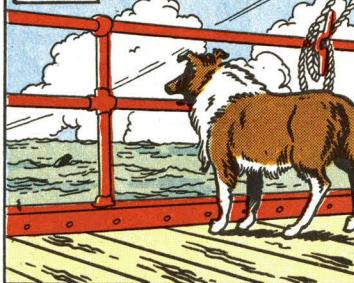
Mit den Gefangenen an Bord geht es zurück zu Professor Higgins' Forschungslager. In der Offiziersmesse aber trinkt man einen guten Schluck Rum auf das Wohl von Andy und Bessy.



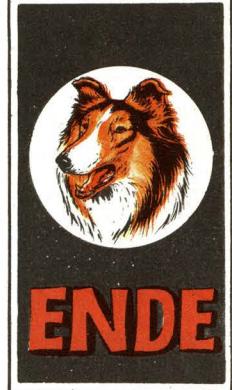
...schleicht sie an Deck, um Kigor zu besuchen.



Jedoch der Schwarze Prinz hat sich wieder auf die Wanderschaft gemacht. Er folgt dem geheimnisvollen Ruf der Natur.

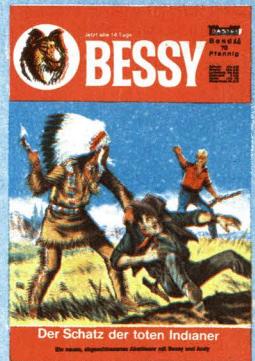


Sein Ziel ist der Süden, wo sich jetzt schon die anderen Robben in warmen Gewässern tummeln.



„Der Schatz der toten Indianer“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in 14 Tagen bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu — Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





B

General Motors



U
I
C
K

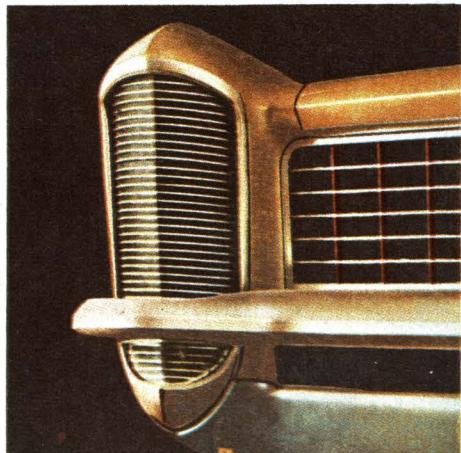
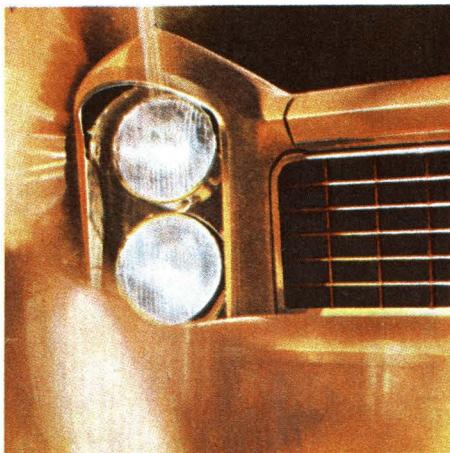
Die 1965er Serie von Chevrolet besteht aus ungelogen 45 Modellen. Und ein Schlitten ist größer, eleganter, aufwendiger als der andere. Man zahlt zwischen 14 000 DM und 39 700 DM, je nachdem, welche Ansprüche man stellt. Und da ich nicht kleinlich bin, habe ich mir — für Euch — den 31 000-DM-Riviera ausgesucht.

Ein Buick, wie ich schon in der Überschrift verraten habe. 268 PS lassen den hocheleganten Salonwagen mit 185 km/h über die Autobahn schnurren. Sollte man versehentlich auf einen Feldweg geraten, dann merkt man erst, was 'ne dufte Federung ist. Der Riviera nimmt die Schläge von unten gelassen hin, es sei denn, man versucht es mit Gewalt: In einer Kiesgrube, nahe der Autobahn Hamburg—Lübeck, wollten wir wenden. Da machte der große Amerikaner nicht mehr mit. Er hatte zu wenig Bodenfreiheit und rieb sich den Bauch an den spitzen Steinen. Ein häßliches Geräusch! Ich verspreche, durch Kiesgruben nur noch im Jeep zu fahren. Das Schönste am Buick-Riviera ... hm,

so geht's nicht! Denn es ist alles „das Schönste“. Toll die automatische Schaltung, sagenhaft bequem die Polster, unwahrscheinlich die Beschleunigung, selbstverständlich elektrisch zu bedienende Seitenfenster usw., usw.

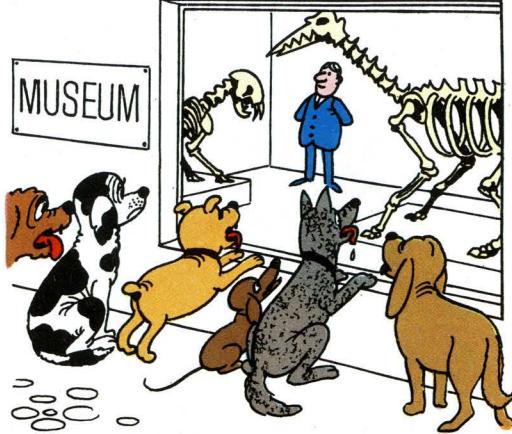
Und dann wäre da noch etwas, wovon ich schwärmen muß: das Lenkrad! Man kann es in sieben verschiedene Positionen verändern! Während der Fahrt! Will man mit ausgestreckten Armen über lange Strecken gondeln, dann schiebt man es weit von sich weg. Will man es im Stadtverkehr ganz nahe am Körper haben — na, dann zieht man es sich wieder her. Und so weiter. Nach oben für Lange, nach unten für Kurze. Natürlich kann man auch die Sitze verstehen, elektrisch. Und die Scheinwerfer wie Augen zuklappen. Auch elektrisch. Wenn ich nicht genau wüßte, daß dieser 8-Zylinder-Highway-Star schlische 24 Liter Super auf 100 km schluckt . . . , dann hätte ich ihn glatt für 'ne verkappte elektrische Straßenbahn gehalten.

In 14 Tagen: Corvette Sting Ray





Ist das ein Menschenhal, Pappa?



Die Menschen sind doch komisch! Jetzt bewachen Sie schon alte Knochen!



Oh; so spät schon! Und ich hab' nur dreimal gerufen!



Ich sehe weit und breit kein Krokodil!

